



Jakob Oertle mit «seinen» Geissli beim Spielplatz Gentert.

Bild: Andreas Vogelbach

Verhandlungsbericht vom Januar 2012

Baubewilligungen

- **Marcel Richner**, Photovoltaikanlage, Hofstrasse 15, Endhöri
- **U. Baumgartner AG**, Photovoltaikanlage, Harbirbenweg 1, Endhöri
- **Walter & Barbara Maag**, Sonnenkollektoren, Brünliwiesstrasse 2a, Endhöri
- **Willi & Gabriella Zuberbühler**, Neugestaltung Eingangsbereich, Leehagstrasse 11, Oberhöri

Versorgungskonzept Pflegeversorgung

Im Sommer 2011 wurde der Krankenheimverband Zürcher Unterland (KZU) beauftragt, das vom neuen Pflegegesetz des Kantons Zürich verlangte umfassende Versorgungskonzept für Leistungen die in Pflegeheimen oder bei den Leistungsbezügern zu Hause erbracht werden (stationärer bzw. ambulanter Bereich) der Gemeinde Höri zu erstellen. Der Bericht vom 29. Dezember 2011 zeigt auf, dass Höri den Versorgungsauftrag gemäss Pflege-

gesetz vollumfänglich erfüllt. Zurzeit wird die Langzeitpflege im stationären Bereich (KZU/Eichi) überdurchschnittlich genutzt und der ambulante Teil (Spitex) eher unterdurchschnittlich. Diese Diskrepanz und der Verlauf der Belegungszahlen muss noch weiter untersucht werden. Das Versorgungskonzept ist der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich zur Genehmigung eingereicht worden.

Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde

Die Vormundschaftsbehörde genehmigte die Aufhebung von zwei Beistandschaften, zwei Wechsel von Beiständen und bewilligte eine neue Alimentenbevorschussung. Die Fürsorgebehörde verfügte eine neue finanzielle Unterstützung mit Auflagen.

Personelles

Am traditionellen Jahresschlussessen 2011 der Politischen Gemeinde vom 20. Januar 2012 im Gemeindesaal des Mehrzweckge-

bäudes an der Schulhausstrasse in Endhöri, durften die Gemeindepräsidentin Ursula Moor und der Gemeindeschreiber Reto Linder 38 Behördenmitglieder, Gemeindeangestellte und nebenamtliche Funktionäre mit ihren Partnerinnen und Partner begrüßen und bei einem gemütlichen Abendessen, serviert vom Restaurant Casa Mia, einen Rück- und Ausblick über die verschiedenen Tätigkeiten und Pflichten der Gemeinde zu halten. Unterhalten wurden die Gäste erneut mit gekonnten Gesangseinlagen von Jaël Steiger, Lernende im 3. Lehrjahr der Gemeindeverwaltung. Nach dem ausgezeichneten Essen lud eine gemütliche Bar mit Barmann/Werkarbeiter Romeo Spühler zum Plaudern und Diskutieren ein. Für den grossen Einsatz aller Gemeindefunktionäre im vergangenen Jahr wurde bestens gedankt und viel Erfolg für das neue Jahr gewünscht.

Reto Linder
Gemeindeschreiber

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeindehaus	2-5
Bibliothek/ Altersheim Eichi	6
Sekundarschule Bülach	7
Primarschule	8-9
Kirchliches	10-12
Veranstaltungen und Vereine	12-16
Diverses	17
Gewerbeverein	18
Gesundheitsdienste	19
Bilderbogen	20

FLUGLÄRM

Reklamationen können unter
Telefon 043 816 21 31
angebracht werden.

Impressum

Erscheint monatlich

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint
am Samstag, 3. März 2012.

Redaktionsschluss Inserate und Texte

Donnerstag, 23. Februar 2012, 9 Uhr, info@hoeri.ch
Melanie Benz, Telefon 044 872 77 26

Abonnementspreise

Höri gratis, auswärts Fr. 55.–

Insertionspreise

Einspaltige Millimeterzeile (59 mm breit):
Gemeinde Höri Fr. 0.95, übrige Schweiz Fr. 1.03

Druck

gndruck, Höri
Telefon 044 860 61 40

Layout Design

Bissola Adriano, Höri

8181 Höri

**Bauherrschaft und
Grundeigentümer**

Projektverfasser

Objekt

Zone

Planaufgabe

Dauer der Planaufgabe

Rechtsbehelfe

Baugespann

Pius Nadler AG
Lindenhofstrasse 3, 8180 Bülach

PUR AG, Wisental, 9313 Muolen

Neubau Produktions- und Bürogebäude, Haldenstrasse, 8181 Höri, Kat.-Nr. 975

Industriezone I

Die Pläne liegen in der Gemeindeverwaltung Höri zur
Einsicht auf.

03.02. bis 23.2.2012 (20 Tage ab Ausschreibung)

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Ent-
scheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung
bei der Baubehörde schriftlich zu stellen. Wer das Be-
gehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekurs-
recht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des
Entscheids (§§ 314–316 PBG)

Gemeinderat Höri

8181 Höri

**Bauherrschaft und
Grundeigentümer**

Projektverfasser

Objekt

Zone

Planaufgabe

Dauer der Planaufgabe

Rechtsbehelfe

Baugespann

Herr und Frau
Bruno und Katharina Binder, Rebweg 7, 8181 Höri

Knecht AG, Landstrasse 4, 8471 Rutschwil-Dägerlen

Neubau Garage und Anbau Wintergarten, Rebweg 7,
Oberhöri, Vers.-Nr. 129, Kat.-Nr. 424

Einfamilienhauszone E1

Die Pläne liegen in der Gemeindeverwaltung Höri zur
Einsicht auf.

03.02. bis 23.2.2012 (20 Tage ab Ausschreibung)

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Ent-
scheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung
bei der Baubehörde schriftlich zu stellen. Wer das Be-
gehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekurs-
recht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des
Entscheids (§§ 314–316 PBG)

Gemeinderat Höri

Haustierbetreuung Animal-Relax

- Tierbetreuung vor Ort
- Hundespazierdienst vor Ort
- Hunde & Katzen Futter

Tel.: 079 311 17 17 / Web: animal-relax.ch

Einbürgerungen

Unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes durch die Direktion der Justiz und des Innern sowie der erforderlichen Einbürgerungsbewilligung des Bundesamtes für Migration hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 24. Januar 2012 in das Bürgerrecht der Gemeinde Höri aufgenommen:

- Latifi, Xhelal, geb. 27. 8. 1971, von Serbien, wohnhaft Wehntalerstrasse 15, 8181 Höri

Gemeinderat Höri

Infos Einwohnerdienste

Geburten:

Thöni, Ina Mae, wohnhaft in Höri ZH. Tochter des Thöni, Cyrill und der Thöni, Sylvia. Geboren am 9. Januar 2012 in Bülach ZH.

Trauung:

Neziraj Demalijaj, Ariana, wohnhaft in Höri ZH und **Demalijaj, Bardhec**, wohnhaft in Höri ZH. Trauung am 17. Dezember 2011.

Kalinina Theus, Svetlana, wohnhaft in Höri ZH und **Theus, Roland**, wohnhaft in Wintherthur ZH. Trauung am 13. Januar 2012.

Einwohnerdienste



haarscharf Termin nach Vereinbarung
unter 044/845.15.43

Hairshop Manuela
Seiler Manuela, Rainrebenstr.30, Höri

TANK LEER?
044 217 70 40

Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

AGROLA

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Anlässlich der Sprechstunde können Sie mir, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Höri, Ihre Anliegen, Anregungen sowie Kritik und Verbesserungsvorschläge vorbringen.

Die nächste Sprechstunde findet am **Montag, 13. Februar 2012, von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Gemeindehaus in Höri, Sitzungszimmer 1, 1. Stock, statt.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Ich hoffe, dass Sie regen Gebrauch davon machen werden, und freue mich auf die Gespräche.

Ursula Moor, Gemeindepräsidentin

Rechtsauskunft Zürcher Anwaltverband (ZAV)

Die unentgeltliche Rechtsberatung Zürich Unterland steht jedermann für mündliche Auskünfte in allen Rechtsfragen zur Verfügung. Eine erste Konsultation ist unentgeltlich. Sprechstunden jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr.

Februar 2012

6. / 27. Marktgasse 27, 8180 **Bülach**
(4. Stock, beim Stadthaus)

März 2012

12./26. Marktgasse 27, 8180 **Bülach**
(4. Stock, beim Stadthaus)

Telefonische Auskünfte können nicht erteilt werden.

Voranmeldung nicht erforderlich.

Gemeindeverwaltung

www.hoeri.ch

Telefon 044 872 77 11

Fax 044 872 77 29

Öffnungszeiten

Montag	8.30–11.30 Uhr	14–18.30 Uhr
Dienstag	8.30–11.30 Uhr	14–16.30 Uhr
Mittwoch	8.30–11.30 Uhr	14–16.30 Uhr
Donnerstag	8.30–11.30 Uhr	14–16.30 Uhr

Freitag geschlossen, telefonisch erreichbar. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach vorheriger Absprache möglich.

Melanie Benz melanie.benz@hoeri.ch
Telefon direkt 044 872 77 26
Anwesenheit Montag bis Freitag
Zuständigkeit Vormundschaft, Einbürgerungen

Manuel Bolt manuel.bolt@hoeri.ch
Telefon direkt 044 872 77 21
Anwesenheit Montag bis Donnerstag
Zuständigkeit Einwohnerdienste, AHV-Zweigstelle, Sicherheit

Werner Bräm werk.hoeri@bluewin.ch
Telefon direkt 044 860 84 46
Anwesenheit Montag bis Freitag
Zuständigkeit Strassenunterhalt, Abfallentsorgung

Karin Forster karin.forster@hoeri.ch
Telefon direkt 044 872 77 24
Anwesenheit Montag bis Freitag
Zuständigkeit Steueramt

Sandra Krähenbühl sandra.kraehenbuehl@hoeri.ch
Telefon direkt 044 872 77 23
Anwesenheit Montag bis Freitag
Zuständigkeit Finanzverwaltung

Reto Linder reto.linder@hoeri.ch
Telefon direkt 044 872 77 28
Anwesenheit Montag bis Freitag
Zuständigkeit Gemeindeschreiber

Cornelia Saluz cornelia.saluz@hoeri.ch
Telefon direkt 044 872 77 20
Anwesenheit Montag bis Mittwoch
Zuständigkeit Sozialamt

Gregor Schärer gregor.schaerer@hoeri.ch
Telefon direkt 044 872 77 19
Anwesenheit Montag - Freitag
Zuständigkeit Bauamt, Werke, Liegenschaften

Romeo Spühler werk.hoeri@bluewin.ch
Telefon direkt 044 860 84 46
Anwesenheit Montag - Freitag
Zuständigkeit Grünpflege, Materialwart

Zwerggeissen suchen neue Betreuungsperson

Beim Spielplatz Gentert hat die Gemeinde drei Zwerggeissen, die durch Jakob Oertle gefüttert und gepflegt werden. Dieser Aufgabe hat sich Herr Oertle im Jahr 1974 angenommen. Seither kümmert er sich liebevoll um das Wohl der Vierbeiner. Aus gesundheitlichen Gründen ist es Herr Oertle nicht mehr möglich, dieser Aufgabe weiterhin nachzukommen. Wir suchen deshalb eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, der Freude am Umgang

mit Tieren hat und sich zukünftig um die drei Geissli kümmern möchte. Die Betreuung beinhaltet tägliches Füttern der Geissen und Kontrolle des Trinkwassers, je nach dem Aufräumen des Geheges (z. B. leere Dosen und PET-Flaschen rausnehmen) sowie zwei Mal pro Jahr das Gehege säubern. Der Gemeinderat dankt Jakob Oertle ausserordentlich für den langjährigen unentgeltlichen Einsatz. Die beim Anblick der

Geissli strahlenden Kinderaugen bestätigen immer wieder, dass sich das Engagement weiterhin lohnt. Wir hoffen, deshalb auch zukünftig auf eine engagierte Persönlichkeit zählen zu dürfen.

Interessierte melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung, Gregor Schärer, **Tel. 044 872 77 19** oder per Mail an **gregor.schaerer@hoeri.ch**.

ABFALLINFOS



Grüngut

14. Februar 2012
28. Februar 2012



Altpapiersammlung

4. Februar 2012



Häckselaktionen

5. März 2012

Tag der offenen Tür

Der Türmlihus-Hort bietet eine umfassende Betreuung für Kinder ab dem Kindergartenalter jeweils von Montag bis Freitag ab 7.00 bis 18.30 Uhr inklusive Frühstück und Mittagessen an. Wir haben noch einige Plätze frei. Für alle interessierten Eltern findet am



Mittwoch, 7. März 2012 von 14.00 bis 17.00 Uhr

ein Tag der offenen Tür im Türmlihus-Hort an der Schulhausstrasse 17 in Höri statt. Sie haben die Möglichkeit die Räumlichkeiten zu besichtigen und die Hort-Leiterin mit ihrem Team kennen zu lernen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Türmlihus-Hort Höri

Häckselaktion vom 5. März 2012



Was?

Sträucher- und Baumschnitt, grober Gartenabraum

keine Steine und Wurzelstöcke

Wie?

Häckselgut ab 8.00 Uhr gut sichtbar an der Strasse bereitlegen.

Anmeldung Häckselaktion

Ich melde mich für die Häckselaktion vom 5. März 2012 an.

Name: _____

Adresse: _____

Das Häckselgut: liegenlassen (kostenlos)

mitnehmen (Fr. 20.-- für Abtransport und Entsorgung)
Bezahlung durch Rechnung oder direkt mit der Anmeldung.

Der Anmeldetalon bitte bis **Donnerstagvormittag, 1. März 2012** bei der Gemeindeverwaltung Höri einreichen. Die Anmeldung kann auch über den Online-Schalter unserer Homepage www.hoeri.ch erfolgen.

steuerkonto



Steuern

eKonto – Ihr Online-Steuerkonto

Unsere neue Dienstleistung steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Mit eKonto haben Sie die Möglichkeit, Ihr Steuerkonto online einzusehen und verschiedene Steueranliegen rund um die Uhr zu erledigen. Folgende Dienstleistungen stehen Ihnen zur Verfügung:

Kontoauszug

Detaillierte Anzeige der Steuerkonti mit Buchungen wie Rechnungsbeträge, Zahlungen, Gutschriften sowie deren Saldi. Zusätzlich werden die ausstehenden Zahlungen mit den dazugehörigen Fristen ausgewiesen.

Einzahlungsscheine

Einzahlungsscheine für ausstehende Zahlungen und Vorauszahlungen bestellen oder für das Online-Banking generieren.

Zahlungsvereinbarung

Zahlungsvereinbarungen für die laufende und die Vorperioden beantragen. Die Zahlungsvereinbarung wird nach einer integrierten Kontrolle gewährt.

Abonnement

Bestellung von 7er und 10er Abonnements zur Bezahlung künftiger provisorischer Steuerrechnungen.

Auszahlungskonto

Das Auszahlungskonto für Steuerrückzahlungen kann erfasst, mutiert oder gelöscht werden.

Verfügbarkeit

Der eService steht Ihnen rund um die Uhr mittels einer gesicherten Verbindung zur Verfügung.

Nutzen Sie unsere neuen Dienstleistungen!

Ihr Steueramt

Wo finden Sie die neue Dienstleistung?

eKonto finden Sie auf der Gemeinde-Homepage. Über den Link «ePortal» werden Sie für die Registrierung direkt auf das entsprechende Portal weitergeleitet.



Klicken Sie auf dieses Symbol

Wie erfolgt die Registrierung bzw. die Anmeldung?

Für die Nutzung von eKonto ist die vorgängige Registrierung und Aktivierung am ePortal notwendig. Gehen Sie deshalb wie folgt vor:

1. Eingabe der AHVN13 oder der Registernummer (ist auf der Steuerrechnung ersichtlich), Name und Vorname sowie des Geburtsdatums
Bei juristischen Personen ist lediglich die Eingabe der UID oder Registernummer und der Firmenbezeichnung notwendig
2. Erfassung eines persönlichen Benutzernamens und Passwortes oder Registrierung mittels SuisseID
3. Bestätigung der Nutzungsbedingungen

Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie per Post einen zeitlich befristeten Aktivierungscode (30 Tage gültig), um den Anmeldevorgang abzuschliessen. Dieser Schritt bildet eine zusätzliche Sicherheitsmassnahme, um Ihre Daten vor Missbrauch zu schützen. Nach Erhalt des Aktivierungscodes gehen Sie wie folgt vor:

4. Anmeldung am ePortal mit Ihrem persönlichen Benutzernamen und Passwort oder der SuisseID
5. Eingabe des Aktivierungscodes

Nach Abschluss der erstmaligen Aktivierung können Sie sich für die Nutzung des eServices mit dem persönlichen Benutzernamen und Passwort oder der SuisseID anmelden!



Die SuisseID ist der erste standardisierte elektronische Identitätsnachweis der Schweiz. Privatpersonen können mit der als USB-Stick oder Chipkarte erhältlichen SuisseID ihre Geschäfte mit Firmen bzw. Verwaltungen direkt und sicher über das Internet oder per E-Mail abschliessen. Weitere Informationen: www.suisseid.ch

Neue Bücher



In Zeiten des abnehmenden Lichts

Eugen Ruge

Von den Jahren des Exils bis ins Wendejahr 89 und darüber hinaus reicht diese wechselvolle Geschichte einer deutschen Familie. Sie führt von Mexiko über Sibirien bis in die neu gegründete DDR, führt über die Gipfel und durch die Abgründe des 20. Jahrhunderts. So entsteht ein weites Panorama, ein grosser Deutschlandroman, der, ungeheuer menschlich und komisch, Geschichte als Familiengeschichte erlebbar macht.

Die Insel der tausend Quellen

Sarah Lark

London, 1732: Nach dem Tod ihrer ersten grossen Liebe geht die Kaufmannstochter Nora eine Vernunfthehe mit einem verwitweten Zuckerrohrpflanzler auf Jamaika ein. Aber das Leben in der Karibik gestaltet sich nicht so, wie Nora es sich erträumt hat. Der Umgang der Pflanzenbesitzer mit den Sklaven schockiert sie zutiefst, und sie entschliesst sich auf ihrer Zuckerrohrfarm manches zum Besseren zu wenden.

Nacht Prinzessin

Sabine Thiesler

Er hatte nicht mehr viel Zeit. Seine Gedanken wirbelten in Panik durcheinander. Wenn er keinen Ausweg fand, war er in ein paar Minuten tot.

Sein Mörder flüsterte: «Ich liebe die», während er ihm die tränenfeuchten Augen küsste und den Schal fester zuzog. «Ich bin es. Deine Prinzessin, deine Prinzessin. Vergiss das nie.»

Mondtänzerin

Federica De Cesco

Einst waren Alessa, Viviane, Peter und Giovanni die besten Freunde und schworen sich in den Katakomben von Malta ewige Treue. Zwei von ihnen, Alessa und Giovanni, wollten sich für immer lieben – bis Giovanni verschwand. Jahre später ist Alessa auf ihrer Heimatinsel zurück. Sie ist ihren eigenen Weg gegangen, aber Giovanni hat sie nie vergessen. Als er eines Morgens vor ihrer Tür steht, lodert die erloschene Leidenschaft wieder auf. Werden sie einen Weg finden, um für immer zusammenbleiben zu können?

ALTERSHEIM EICHI NIEDERGLATT,

Tel. 044 851 82 00

Offene Veranstaltungen

Wir freuen uns, Sie zu folgenden, offenen Veranstaltungen einladen zu können:



Montag, 6. Februar 2012, 19.00 - 20.30 Uhr

«Musik des Herzens» Ein buntes Programm von leicht Klassisch bis Unterhaltung. Rosmarie Wullschlegler und Ihr Partner verwöhnen Sie mit Gesang und Klavier.

Dienstag, 7. Februar 2012, 19.00 Uhr

Offenes Singen mit Frau Marion Mansour.

Freitag, 17. Februar 2012, 09.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Hr. Pfr. D. Eschbach, Bülach. Musikalische Begleitung durch Frau Marion Mansour.

Tortenbuffet

Hallo, wir sind wieder da... Die Torten freuen sich auf den Besuch vieler Schleckmäuler. Kommen Sie zum Tortenbuffet am **15. Februar 2012** ab 14.00 Uhr.

Mittagstisch

Geniessen Sie die Vorzüge unserer Küche bei einem Mittagessen zu günstigen Preisen. Unser Mittagstisch in der Cafeteria steht allen Seniorinnen und Senioren aus den Anschluss-Gemeinden offen.

Nächste Termine:

9. und 23. Februar 2012

Anmeldungen bitte bei Frau R. Schmid, Neerach, Tel. 044 850 45 29.

Öffnungszeiten Eichi-Kafi

Unsere Cafeteria ist täglich von 09.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Wir empfehlen uns für Ihre Familien-, Vereins- und Firmenanlässe.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag/Donnerstag	15.00–17.00 Uhr
Dienstag/Freitag	18.00–20.00 Uhr

über
50 Jahre

**MALER
SEEWER**

Qualität
seit 1953

Malergeschäft
Felix Seewer
Eschenmosenstr. 14
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 19 23

berselt

Treuhand AG Bülach

Buchhaltungen/Jahresabschlüsse
Steuern
Unternehmensberatungen

8180 Bülach, Furtrainstrasse 3
Tel./Fax 044 860 77 44

Quaranta
GARAGE HÖRI

Wehntalerstrasse 24 a - 8181 Höri
Telefon 044 860 41 77 · Fax 044 860 41 24
E-Mail: info@garage-quaranta.ch
www.garage-quaranta.ch

SEKUNDARSCHULE BÜLACH



Aus den Verhandlungen der Schulpflege der Sekundarschule Bülach

Schulraumerweiterung.

Die Sekundarschulpflege plant in den Schulanlagen Hinterbirch und Mettmenriet zusätzlichen Schulraum zu schaffen.

Der Sekundarschule Bülach fehlt es an Schulraum. Insbesondere fehlt es an genug grossen Klassenzimmern, an Gruppen- und an Spezialräumen. Die Kreisgemeindeversammlung bewilligte im November 2009 einen Kredit im Betrag von Fr. 650'00.– für die Schulraumplanung. Nun liegen konkrete Pläne der Behörde vor.

Um kurzfristig einen Teil der fehlenden Gruppenräume in der Schule Hinterbirch bereit stellen zu können, soll in einer ersten Etappe mit einer kurzen Vorberei-

tungs- und Bauzeit während den Sommerferien ein rucksackförmiger Anbau an den Westtrakt realisiert werden.

In einer zweiten Etappe sind ein Ersatzbau für den Spezialtrakt mit 6 Zimmern inkl. Nebenräumen sowie die Erstellung einer Doppelturnhalle auf der Schulanlage Hinterbirch geplant. Voraussichtlich im Juni 2013 werden die Stimmberechtigten über einen entsprechenden Kredit an der Urne abstimmen.

Während den Sommerferien 2012 soll im Spezialtrakt der Schulanlage Mettmenriet

das Schulleitungszimmer wieder in ein Klassenzimmer rückgebaut und ein Zimmer für die Schulsozialarbeit im Untergeschoss realisiert werden. Auf Beginn des Schuljahres 2013/14 ist der Umbau der Hauswartwohnungen und Studios in Schulräume geplant.

Die Sekundarschulpflege wird an der Kreisgemeindeversammlung vom 4. April 2012 die notwendigen Kredite für den Anbau an den Westtrakt Hinterbirch und für die Umnutzung des Spezialtrakts Mettmenriet beantragen.

Die ausgewiesene allgemeine Raumknappheit in den Sekundarschulhäusern ist damit jedoch noch nicht behoben. In Zusammenarbeit mit der Stadt Bülach werden weitere Massnahmen für die nächsten Jahre geprüft.



Köstliche Menüs zu Vorzugspreisen

Das Restaurant Casa-Mia serviert Ihnen von Februar – März 2012 jeweils vier köstliche Menüs über den Mittag. Die verschiedenen Hauptgänge werden mit Suppe oder Salat zur Vorspeise und einem süssen Dessert zur Nachspeise umrahmt. Im Preis von Fr. 19.90 sind ebenfalls ein Kaffee und 3dl Mineral (oder sonstige Süssgetränke) inbegriffen. Profitieren Sie von diesem verführerischen Angebot und kommen Sie ins Casa-Mia bei der Post in Höri.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Casa Mia Team

Schulhausstrasse 10, 8181 Höri, Tel: 044 860 81 56

maler zimbardi gmbh

farbe die wirkt

Rudy Zimbardi
Geschäftsführer

Gentertstrasse 7
8181 Höri

Tel. 044 558 93 17
Mob. 076 280 82 84

info@maler-zimbardi.ch
www.maler-zimbardi.ch



GÖTZ BRINGT SPANNUNG...

Altmannsteinstr. 39, 8181 Höri
Tel. 044 864 82 82
www.goetz-elektro.ch

BELEUCHTUNGSSYSTEME
ELEKTRISCHE ANLAGEN
TELEFONSYSTEME
REPARATUREN
NETZWERKE

Imfeldstr. 41, 8037 Zürich
Tel. 044 362 86 35
info@goetz-elektro.ch



Verhandlungen – Schulpflegesitzung vom 17. Januar 2012

Stufenanstiege / Lohnerhöhungen für die kommunalen Lehrpersonen und das kommunale Schulpersonal

Der Regierungsrat hat am 2. November 2011 die Eckwerte der Lohnrunde 2012 beschlossen. Die Teuerung wird mit 0.5% ausgeglichen. Für Individuelle Lohnerhöhungen steht eine Quote von 0,4% der Jahreslohnsomme zur Verfügung.

Ausserdem hat der Regierungsrat am 5. Mai 2010 die Teilrevision Lohnsystem Lehrpersonen per 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt. Die ausserordentlichen Massnahmen werden jährlich festgelegt. Für das Jahr 2012 kommen Lehrpersonen welche 1980 oder früher geboren sind, und in den Lohnstufen 4 bis 22 eingestuft sind in den Genuss einer ausserordentlichen Lohnerhöhung.

Gemäss Besoldungsverordnung Art. 38, werden die für das Staatspersonal anwendbaren Beschlüsse für das kommunal angestellte Personal der Primarschule Höri übernommen.

Zukunft Türmlihus-Hort Kostengutsprache für Beratung / Planung und Klärung

In Höri wird die schulergänzende Betreuung im Hort angeboten. Nach einem Konkurs der externen Betreiberfirma «Wunderland GmbH» wurde der Hort, in Absprache mit der Gemeinde Höri, interimistisch durch die Schule Höri übernommen. Die Frist läuft bis Ende Schuljahr 2011/2012 (31. Juli 2012). Ziel sollte es sein, den Hortbetrieb in dieser Zeit möglichst kostendeckend zu betreiben.

Für die Weiterführung des Hortes ab SJ 2012/2013 sind gemäss Beschluss der Schulpflege vom 1. 11. 2011 ein Betriebskonzept und ein Businessplan zu erarbeiten, der Rechenschaft darüber ablegt, wie hoch der Kostendeckungsgrad ist.

Für die Beratung und Planung der weiteren Schritte erteilt die Primarschulpflege Kostengutsprache an Frau S. Sieber, Publics Partner, Nänikon welche über das notwendige Know-how verfügt.

Und ausserdem wurde(n) bewilligt:

- eine sonderpädagogische Massnahme
- ein Gesuch um Einschulung in den Kindergarten Höri

Blick hinter die Kulissen der Schule Höri

Ihre orange Jacke leuchtet schon von Weitem, als sich Barbara Maag «ihrem» Fussgängerstreifen nähert. Seit 12 Jahren steht sie nun bereits mindestens einen Tag pro Woche bis zu zehn Mal täglich beim Lotsenstreifen und sorgt dafür, dass die Schulkinder – vom Kindergärtler bis zum 6. Klässler oder zur 6. Klässlerin – wohlbehalten über die Wehntalerstrasse gelangen. Immer wieder nickt sie einem bekannten Gesicht zu, die Kälte scheint sie überhaupt nicht zu spüren.

Plötzlich ertönen Kinderstimmen: Vier

Erstklässler nähern sich und bleiben brav hinter der Lotsin stehen. Mit ihrem geübten Auge findet Barbara Maag in kürzester Zeit eine geeignete Lücke im Verkehrsfluss und winkt die Kinder auf die andere Seite. Es scheint, dass nicht mehr Kinder kommen werden. Morgens vor acht Uhr und mittags um 12 Uhr und 13 Uhr sind es natürlich jeweils deutlich mehr. Um 9 oder wie jetzt um 11 Uhr kann es aber auch mal vorkommen, dass nur ein – oder sogar gar kein - Kind erscheint. Doch daran ist sich die Lotsin mittlerweile gewöhnt. Sie weiss genau, welches ihr erster «Kunde» ist und nach welchem Kind sie ihre Kellen unter

den Arm nehmen und in ihr gegenüberliegendes Zuhause zurückkehren kann. Dort reicht die Zeit dann gerade, um neue Wäsche in die Maschine zu stecken oder den Geschirrspüler auszuräumen, bevor sie wieder in die orange Jacke schlüpft und sich zum Streifen begibt.

Zurzeit sind vier Lotsinnen von der Schule Höri angestellt, alle mit langjähriger Erfahrung. Jede Lotsin übernimmt einen Wochentag. Den Mittwoch betreut Barbara Maag mit einer Kollegin zusammen im Wechsel.

Mit dem Lotsendienst angefangen hat sie, als ihre eigenen Kinder noch zur Schule gingen und eine andere Lotsin aufgehört hat. Sie erinnert sich noch gut daran, wie ihre Kinder bemitleidet wurden, dass bei ihnen sicher nichts «Rechtes» auf den Tisch käme, wenn doch das Mami mit Lotsen beschäftigt sei! Mittlerweile sind die Kinder gross geworden, doch Barbara Maag geniesst ihre Arbeit nach wie vor. Sie ist gerne draussen und weiss, es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung. Noch nie hätte sie einen Platz in einem warmen Büro vorgezogen – nur schon wegen der vielen kleinen Erlebnisse mit den Kindern. Sei es, eine laufende Nase zu putzen, einen gelösten Schnürsenkel zu knüpfen oder rasch bei sich zuhause für den weinenden Erstklässler eine neue Tragtasche zu holen, damit er seine überall auf dem Boden liegenden Sachen wieder verstauen kann.

Natürlich gibt es auch die weniger erfreulichen Momente. Dann etwa, wenn ein ungeduldiger Autofahrer sich an ihr vorbeizwängt, obwohl sie mit ausgestreckten Kellen mitten auf der Strasse steht. Da komme schon die Wut hoch und sie würde sein Auto am liebsten mit ihren Kellen traktieren. Nachdenklich stimmt sie auch die Tatsache, dass so viele Eltern ihre Kinder zur Schule fahren, vor allem bei Regenwetter. Es sei so schade, dass diesen Kindern so viele wertvolle Erfahrungen genommen werden, bedauert sie.

Um 11.25 Uhr ist es definitiv: Es kommen keine weiteren Kinder mehr. Zeit für die Lotsin, zuhause den Tisch zu decken und dem vorbereiteten Mittagessen den letzten Schliff zu geben. Um 11.50 Uhr ruft bereits der nächste Dienst dieses Tages. Es gibt übrigens was «Rechtes» zum Zmittag: Lachs auf Gemüsebett!

M. Thomen



hinten links: Claudia Essbach Vize-Präsidentin und Kimichef, Sandra Hattstadt Beisitzerin, Bettina Dal Pont Aktuarin. Vorne links: Stefan Wertmüller Kassier und Adriano Bissola Präsident.

Kontakt

Schulleitung

Primarschule Höri
Schulleitung
Schulhausstrasse 11
8181 Höri
Tel. 044 864 34 44
Fax 044 864 34 55

Email: schulleitung@schulehoeri.ch
Gesprächstermine nach Vereinbarung
Homepage: www.schulehoeri.ch

Schulverwaltung

Primarschule Höri
Schulverwaltung
Schulhausstrasse 11
8181 Höri
Tel. 044 864 34 64
Fax 044 864 34 65

Email: schulverwaltung@schulehoeri.ch
Homepage: www.schulehoeri.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
Vormittag 09.00 – 11.30 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag
Nachmittag 14.00 – 16.30 Uhr

Neuer Vorstand

Elternrat Höri

Der neu zusammengewürfelte Vorstand des Elternrates Höri hat die Arbeit aufgenommen. An der ersten Vorstandssitzung im 2012, wurden die verbleibenden Ressorts verteilt. Ich möchte dort anknüpfen wo Therese Bichsel aufgehört hat. Das Jahresprogramm wurde besprochen und man kann sich schon folgende Daten vornehmen:

- Grillplausch 31. Aug.
- Schülerdisco 22. Sept.
- Advenzkranze binden 28. Nov.

Weitere Kimi's (Kindermittwoche) sind in der Planung. Ich hoffe das die Kimi's auch in diesem Jahr wieder viele Kinder anziehen wird.

*Bissola Adriano,
Präsident Elternrat Höri*

COIFFURE

DAMEN HERREN

Spitzackerstrasse 30, 8181 Höri
Telefon 044 860 40 89

AGENDA

7.2.2012	Weiterbildung, schulfrei
13.02. – 24.2.12	Sportferien
27.2.2012	Schulbeginn nach Sportferien
7.3.2012	Besuchsmorgen
5.4.2012	Gründonnerstag, nachmittags schulfrei
06. – 9.4.2012	Ostern, schulfrei
23.04. – 04.05.	Frühlingsferien
7.5.2012	Schulbeginn nach Frühlingsferien
17. – 18.5.2012	Auffahrt / Auffahrtsbrücke
24.5.2012	Kapitel
28.5.2012 / 29.5.2012	Pfingstmontag/Maimärt, schulfrei
16.07. – 17.8.2012	Sommerferien
20.8.2012	Schulbeginn nach Sommerferien

RZ REINIGUNG & HAUSWARTUNG

Carmela Zimbardi
Geschäftsführerin

Bühlstrasse 5, 8182 Hochfelden
Tel. 076 470 09 18



Katholisches Pfarramt Dreifaltigkeitskirche Bülach

Scheuchzerstrasse 1 · 8180 Bülach · 043 411 30 30 ·
kath.pfarramt.buelach@bluewin.ch

Gottesdienstzeiten

Jeden Samstag 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Sonntag 08.45 Uhr Eucharistiefeier
09.45 Uhr Santa messa in lingua italiana
11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktags 09.15 Uhr Dienstag, Donnerstag und Freitag
Am ersten Dienstag im Monat um 09.15 Uhr Eucharistiefeier
italienisch / deutsch, besonders für ältere Menschen,
anschliessend Zusammensein im Pfarreizentrum

AGENDA

Februar 2012

5.	Hl. Agatha: Brotsegnung in allen Gottesdiensten.
7.	Pfarrerei-Treff, 19.30 Uhr im Foyer.
9.	Interkultureller Begegnungsabend (Frauenverein) 19.00 Uhr im Pfarreizentrum.
10.	Cantiamo zusammen, 10.00 Uhr im Pfarrhaus.
16.	Pfarrheimittagessen für Pfarreiangehörige ab 55 Jahren, 12.00 Uhr im Pfarreizentrum.
17.	Benefizkonzert zu Gunsten unseres Pfarrprojekts 2012: Neues Schulgebäude für eine interreligiöse Schule in Nordnigeria, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum.
22.	Aschermittwoch: Beginn der Fastenzeit, Feier der Asche, 19.15 Uhr.
24.	Cantiamo zusammen, 10.00 Uhr im Pfarrhaus.
27.	Filmabend Frauenverein, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum.
28.	Lesetreff, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum.

März

1.	Vereinsmesse Frauenverein, 09.15 Uhr.
2.	– Jassnachmittag, 13.30 Uhr im Pfarreizentrum. – Weltgebetstagsfeier, 20.00 Uhr bei der Heilsarmee.
4.	Fürenand-Miteneand-Sonntag: Ökumen. Gottesdienst, 11.00 Uhr mit anschliessendem Mittagessen im Pfarreizentrum

Gedanken zur Fastenzeit

Am Aschermittwoch, zu Beginn der Fastenzeit, versammeln wir uns am Feuer und verbrennen darin die alten Palmzweige des letzten Jahres. Mit der Asche wird uns ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet als äusseres Zeichen des Fastens. 40 Tage später versammeln wir uns wieder am Feuer, dem Osterfeuer, das die Osternacht, die Nacht der Auferstehung Jesu, erhellt. Beide Feuer, am Aschermittwoch und in der Osternacht, sind Symbole des Lebens und des Neubeginns. In der Fastenzeit sind wir aufgerufen, umzukehren, alte Muster zu überdenken und abzulegen. Wir sind eingeladen, einen Neuanfang zu wagen. In der Osternacht ist das Osterfeuer ein Symbol für einen Neuanfang, den wir nicht selbst setzen, sondern den Gott uns schenkt: der Sieg über den Tod durch die Auferweckung Jesu Christi.

Alle Mitarbeitenden des katholischen Pfarramts wünschen Ihnen dieses Feuer der Reinigung, der Begeisterung und der Liebe Gottes in dieser Fastenzeit.

Benefizkonzert

Am Freitag, 17. Februar 2012, um 20.00 Uhr, findet im Saal des Pfarreizentrums ein Benefizkonzert statt, zugunsten unseres Pfarrprojekts «Neues Schulgebäude für eine interreligiöse Schule in Nordnigeria». Die Musiker der erfolgreichen Country Bands «Sunny Mountain Grass» und «Big Stone» unterstützen mit ihrem Konzert das diesjährige Hilfsprojekt der Pfarrei Bülach. Geniessen Sie mitreissende Old Time Country Musik und helfen Sie gleichzeitig mit, den Kindern in Nordnigeria neun Jahre schulische Grundbildung zu ermöglichen, die ihnen vor allem im täglichen Leben von Nutzen sein wird.

Die Baukosten des neuen Gebäudes, welches eine Bibliothek und einen Gemeinschaftssaal umfasst, belaufen sich auf Fr. 42 000.–. Davon sind Fr. 20 000.– bereits von verschiedenen Stiftungen finanziert worden. Das Ziel der Musiker ist es, mit diesem Anlass einen Anteil an die restlichen Fr. 22 000.– beitragen zu können. Helfen Sie mit, jeder Franken zählt!

Filmabend für Frauen

Am Montag, 27. Februar um 19.30 Uhr, sind alle Frauen herzlich eingeladen zum Filmabend im Pfarreizentrum. Wir schauen zusammen den Film «Kirschblüten – Hanami» von Doris Dörrie, aus dem Jahre 2008, mit Elmar Wepper und Hannelore Elstner in den Hauptrollen. Der Film zeigt eine Geschichte mit tiefen Gefühlen über Verlust und den Wert von Freundschaft. Er ist nicht nur die berührende Darstellung einer langen Liebe, sondern zugleich auch eine Reise in eine fremde Welt, die eines Menschen und die in ein unbekanntes Land.

Herzliche Einladung zum Fürenand-Miteneand-Sonntag

70 Prozent der Hungernden weltweit sind Frauen. Die ökumenische Kampagne 2012 von Fastenopfer und Brot für alle macht unter dem Motto «Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger» den Zusammenhang zwischen Hunger und dem Verhältnis der Geschlechter sichtbar. Sie zeigt, wie der Hunger durch mehr Gerechtigkeit und nachhaltiges Wirtschaften verringert werden kann.

Für viele Menschen in unseren Kirchgemeinden gehört die Fastenagenda zum Begleiter durch die Fastenzeit. Diese zeigt jeden Tag Zusammenhänge zwischen fehlender Gleichberechtigung und Hunger auf. Mit der Agenda bleibt man dem Thema auf der Spur. Die Agenden liegen in der katholischen und der reformierten Kirche, im katholischen Pfarreizentrum und im reformierten Kirchgemeindehaus auf. Traditionell gehört der **Fürenand-Miteneand-Sonntag**, der ökumenische Familien-Gottesdienst, zur Fastenzeit. Die beiden Kirchgemeinden laden herzlich dazu ein am **Sonntag, 4. März 2012, 11.00 Uhr in der katholischen Kirche mit anschliessendem Mittagessen im Pfarreizentrum**. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Fontanusband mit gestaltet. Beim Mittagessen werden wir einen Einblick in das diesjährige Projekt in Honduras von Brot für alle erhalten, bei dem es um den Schutz und die Verteidigung von Menschenrechten geht.



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach

Pfarramt:

Peter Winiger,
Grampenweg 6,
8180 Bülach, Telefon: 043/411 41 61,
E-Mail: peterwiniger@refkirchebuelach.ch

Berg- und Talfahrt

Es ist eine Berg- und Talfahrt, was Jesus durchmacht auf seinem Weg nach Jerusalem. In den biblischen Lesungen im Gottesdienst können wir ihm folgen. Die Lesungen im Februar zeigen ihn auf dem Weg nach Süden. Er geht nach Jerusalem. Das ist die Hauptstadt und seine Anhänger erwarten, dort werde er die Herrschaft ergreifen und eine neue Zeit einläuten, eine Zeit des Friedens und Wohlstands. Aber auch Widerstand macht sich bemerkbar, und Jesus bereitet seine Anhänger auf schwierige Zeiten vor.

«Oben»

Da haben die Jünger eine Vision. Sie sehen Jesus auf einem Berg, helles Licht umstrahlt ihn und eine Stimme aus dem Himmel sagt: «Dies ist mein geliebter Sohn, hört auf ihn.» Er wird von Gott selbst beglaubigt, die Jünger fassen Mut und gehen mit ihm.

Das ist der Höhepunkt auf dem Weg nach Jerusalem. Diese Vision auf dem Berg der «Verklärung» hat ein Gegenstück. Und so hell die Glorie ist, die Jesus auf dem Berg umstrahlt, so dunkel ist die Nacht in Gethsemane, wo Jesus von den Zweifeln eingeholt wird. Und er betet: «wenn es möglich ist, lass den Kelch an mir vorübergehen, aber nicht mein, sondern Dein Wille geschehe.»

«Unten»

Eine Berg- und Talfahrt im Leben. Beide Pole gehören dazu. Beides mal wird Jesus von Jüngern begleitet. Auf dem Berg erschrecken sie vor der Gewalt der Erscheinung. Sie werfen sich auf den Boden. Aber Jesus kommt zu ihnen, berührt sie und sagt: «Steht auf und fürchtet euch nicht!» Auch in Gethsemane werden die Jünger überwältigt. Jetzt ist es die Angst vor allem, was vielleicht auf sie zukommt, was sie lähmt. Sie wollen nicht hinsehen. In der Bibel heisst es, sie schlafen. Jesus

weckt sie und sagt: «Seid wachsam und betet, damit ihr bestehen könnt, wenn die Zeit kommt. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.»

Zwei Worte für den Weg

Das sind zwei Geschichten auf dem Weg, zwei Extremsituationen, die die Jünger durchmachen, wenn sie Jesus nachfolgen auf seinem Weg: Die eine führt ganz oben durch, das ist die Verklärung, wenn Licht und Glorie sie umstrahlt. Die andere geht «unten durch», wenn ihr Vertrauen auf die Probe gestellt wird. Zwei Worte gibt Jesus ihnen mit, damit sie auf seinem Weg bestehen können: «Seid wachsam und betet!» und «Steht auf und fürchtet euch nicht!» Diese Worte sind auch zu uns gesprochen, die heute unterwegs sind. Auch heute gibt es Dinge, die uns herausfordern. Auch heute geht der Weg nicht nur von Erfolg zu Erfolg. Gerade wenn man sich für das einsetzt, was Jesus wichtig war: dass jeder Mensch dazu gehört, dass keiner verloren geht. Dass niemand abgehängt wird von der Entwicklung, niemand überrollt von der Wirtschaft oder an den Rand gestellt von politischen Bewegungen. Auch heute braucht es Menschen, die Jesus Christus auf seinem Weg nachfolgen, damit etwas vom Reich Gottes spürbar wird, mit Gottes Hilfe. Es ist ein Motto auch für uns: «Seid wachsam und betet. Steht auf und fürchtet euch nicht!» Mit den besten Segenswünschen, Pfarrer Peter Winiger

Gottesdienste

**Sonntag, 5. Februar,
10.00 Uhr, Bülach Kirche**

Sundate mit Pfarrer Jürg Spielmann, Circus Balloni, Sozialdiakonin Effi Spielmann und Sundate-Team. Musik: Susanne Rathgeb, Klavier und Orgel. Anschliessend Turmbesteigung (nur bei schönem Wetter).

Sonntag, 12. Februar, 10.00 Uhr, Bülach Kirche. Tauf-Gottesdienst mit Pfarrerin Dagmar Bujack, Musik: Susanne Rathgeb, Orgel. Anschliessend Chilekafi im Sigristenhaus.

Sonntag, 19. Februar, 10.00 Uhr, Bülach Kirche. Gottesdienst mit Pfarrerin Yvonne Waldboth, Musik: Susanne Rathgeb, Orgel. Anschliessend Chilekafi im Sigristenhaus.

Sonntag, 26. Februar, 10.00 Uhr, Bülach Kirche. Gottesdienst mit Pfarrer Dominik Zehnder, Musik: Susanne Rathgeb, Orgel. Anschliessend Chilekafi im Sigristenhaus.

Hinweis

Bibel- und Glaubenskurs im März

Auch im Glauben gibt es Modeströmungen. Auch in der Kirchlichen Verkündigung gibt es Themen, die im Vordergrund stehen, und Traditionen, die eher unbeachtet bleiben.

Wenn aber der Zeitgeist umschlägt, geraten andere Überlieferungen ins Scheinwerferlicht. Oft sind es die Themen im Dunkeln, die die Zukunft prägen. Dort ist etwas zu lernen, was uns in der kommenden Zeit weiterhelfen wird. So wird das Evangelium in der Verkündigung immer wieder verkürzt oder gar «halbiert». Aber es hat eine Kraft in sich, die neugierig macht, auch die andere Hälfte kennen zu lernen.

Solchen Fragen möchte ein Glaubenskurs im März nachgehen unter dem Titel: Das «halbierte Evangelium». Biblische Traditionen im Schatten des Zeitgeistes.

Ort: Kirchgemeindehaus Bülach, Grampenweg 5, Unti-Zimmer 2 (rollstuhlgängig). Zeit: vier Mal je Montagabend, 19.00h bis 21.00 Uhr, am 5., 12., 19. und 26. März.

Sie sind herzlich zu diesen Veranstaltungen eingeladen.

Pfarrer Peter Winiger

Vergleichen Sie die ausführlichen Angaben im «reformiert. lokal». Unter diesem Namen erscheint seit diesem Jahr die Beilage der Reformierten Kirchgemeinde Bülach im Kirchenboten. Informationen im Internet über www.refkirchebuelach.ch

Weltgebetstag 2012

Der Weltgebetstag fällt, wie jedes Jahr, auf den ersten Freitag im März und wird in über 170 Ländern gefeiert.

Die diesjährige **Liturgie** haben WGT-Frauen aus verschiedenen Kirchen in Malaysia mit dem **Thema** «Lasst Gerechtigkeit walten» geschrieben.

Die malaysischen Frauen schreiben in ihrer Liturgie, dass sie den Frieden lieben. Das Zusammenleben in Frieden von Menschen mit so unterschiedlichen Kulturen und Religionen aus so vielen Völkern ist eine grosse Herausforderung, die im Land Malaysia gegenwärtig zu gelingen scheint. Doch die Verfasserinnen prangern Ungleichheit, Ungerechtigkeit, Korruption, Gier und Gewalt in ihrer Gesellschaft an, so wie es Habakuk zu seiner Zeit als Prophet getan hat. Friede kann nur echt sein, wenn Gerechtigkeit ein menschenwürdiges Leben garantiert.

Die folgenden Bibeltexte bilden zu diesem Thema einen Schwerpunkt in der Liturgie: Habakuk 1,2–5/3,2/3,17–19 und das Gleichnis der hartnäckigen Witwe (Lukas 18,1–8).

Mit diesem Gleichnis, spornen uns die Frauen Malaysias an, in unserem Einsatz für die Sache der Gerechtigkeit Ausdauer zu zeigen, um ihr zum Durchbruch zu verhelfen. «Lasst Gerechtigkeit walten» ist eine Aufforderung an uns alle, mit wachen Sinnen die Nöte der Armen und Schwachen wahrzunehmen und im Kampf für die Gerechtigkeit im Beten wie im Handeln nicht nachzulassen.

Mit der **Kollekte** werden in Chile verschiedene Projekte finanziert, wie auch

Weltgebetstag Bülach

Der Vorbereitungskreis und die Bülacher Kirchen



andere Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und in Osteuropa werden berücksichtigt.

Weltgebetstagsfeier in Bülach: Freitag, 2. März 2012

Land: Malaysia
Thema: «Lasst Gerechtigkeit walten»
Ort: 19:30 Uhr Heilsarmee Bülach
Grampenweg 15
8180 Bülach

Nach der Feier sind alle zum Apéro eingeladen. Herzlich laden ein:

Der Vorbereitungskreis und die Bülacher Kirchen



Bild: Micha 6, 8 von Hanna Cheriyan Varghese 1938–2009



AGENDA

Februar 2012

- 4. GV Schiessverein
- 6. GV Dorfmusik
- 11. GV Jodel-Doppelquartett
- 29. GV Feuerwehrverein

März 2012

- 8. GV Frauengruppe
- 16. GV Pro Höri
- 21. GV SVP Höri
- 23. GV Gewerbeverein

**Boilrentkalkung
Reparaturservice
Heizungseinbau / -service
Badezimmer- /Küchenwünsche**



Telefon 044 860 44 35

Die richtige Sanitär-Adresse



hpk-malergeschäft.ch

HPK-Malergeschäft
Hempster Kreis
Spitzackerstrasse 4
8181 Höri

Telefon 044 860 39 43
Mobile 079 438 71 58

info@hpk-malergeschäft.ch
www.hpk-malergeschäft.ch

Voranzeige



Im Mai 2013 folgt die 2. Auflage des erfolgreichen Anlasses.

Wir freuen uns darauf!

OK Kunst am Rank

TrediaG GmbH

Gewinnen Sie Zeit für die eigene Kernkompetenz !

- Steuererklärung / Steuerplanung / Steueroptimierung
- Buchhaltungen / Jahresabschlüsse
- Unternehmensberatungen
- Interessante Pauschalangebote

Andreas Maurer
Kasernenstrasse 1
8180 Bülach
Telefon: +41 (0)43 928 29 37
E-Mail: info@trediaG.ch

PRO HÖRI

Kulturelle Institution Pro Höri

Jubiläum 50 Jahre Pro Höri Markt am Platz 08./09. September 2012



Die Kulturelle Institution Pro Höri wird 50-jährig. Deshalb organisieren wir am 8. und 9. September 2012 den Anlass «Markt am Platz». Es handelt sich um ein Wochenende, welches am Samstagnachmittag mit Festwirtschaften und Konzerten in der Umgebung Mehrzweckgebäude startet und am Sonntag zusätzlich mit einem Herbstmarkt, einem Erntedankgottesdienst und einer kleinen Chilbi seinen Höhepunkt erreicht.

Programm

Samstag 08.09.2012

Festbeginn 14.00 Uhr - Festende spätestens 04.00 Uhr

- Festwirtschaften ab 14.00 Uhr
- Jugendbands aus dem Zürcher Unterland 14.00 - 18.00 Uhr
- Festakt 50 Jahre Pro Höri 16.00 Uhr
- Konzert Crazy Diamond «The Pink Floyd Tribute» 20.30 - ca. 23.30 Uhr, anschliessend Barbetrieb

Sonntag 09.09.2012

Festbeginn 10.00 - Festende 18.00 Uhr

- Herbstmarkt 10.00 - 18.00 Uhr
- ökumenischer Erntedankgottesdienst 10.00 Uhr
- Festwirtschaften 10.00 - 18.00 Uhr
- Chilbi 10.00 - 18.00 Uhr
- Jugendbands aus dem Zürcher Unterland 13.00 - 18.00 Uhr

Details Herbstmarkt

Einzelpersonen, Familien, Vereine und Firmen, welche einen Bezug zu Höri haben, können einen Marktstand mieten und auf diesem anbieten, was das Herz und/oder der Magen begehren.

Konzerte Jugendbands / Jugendchöre aus dem Zürcher Unterland

Wir möchten jungen Musikern aus dem Zürcher Unterland eine Plattform für ihre Musik bieten. Dafür stellen wir Bühnen im Umkreis des Mehrzweckgebäudes zur Verfügung, welche die angemeldeten Bands in der vorgegebenen Zeit benützen können.

Festwirtschaften und Chilbi

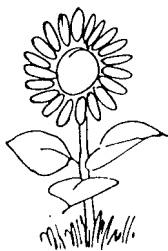
Verschiedene Vereine verwöhnen Sie in ihren Festwirtschaften.

Alle weiteren Details (Informationsblatt mit Anmeldeblatt auf Rückseite) finden Sie auf dem Flugblatt, welches diesem Mitteilungsblatt beiliegt.

Bei Fragen steht Ihnen Pro Höri, Yvonne Kwakernaak, yvonne.kwakernaak@gmx.ch, gerne zur Verfügung. Auch schicken wir Ihnen das Informations- und Anmeldeformular gerne per Mail zu, wenn Sie wünschen.

Seniorentreff Höri

Vielseitiger Seniorennachmittag



Wir laden alle Höremer Seniorinnen und Senioren ganz herzlich ein zur nächsten gemütlichen Veranstaltung am

Mittwoch, 8. Februar 2012, 14.00 Uhr

im Singsaal des Schulhauses Weiher, Höri. Die Ausführungen der Märchenerzählerin Sandra Bregenzer, Bachenbülach, werden musikalisch umrahmt vom Ensemble Embrach. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie den unbeschwerten Nachmittag.

Reservieren Sie sich heute schon das Datum, zu dem wir gerne Jungpensionierte begrüssen und wie immer auch auswärtige Gäste herzlich willkommen heissen.

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, melde sich bis am Vorabend bei Dagmar Clement unter der Tel.Nr.044 860 30 83.

Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf Ihr Kommen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüssen

D. Clement
Seniorentreff Höri

Oase am Rhein in Eglisau

Nun ist es soweit, 22 der insgesamt 38 2 ½ - 5 ½ Zimmer Alterswohnungen der Oase am Rhein in Eglisau sind bezugsbereit.

Zu Beginn des Jahres sind die ersten Bewohner der Oase am Rhein in ihre Alterswohnungen eingezogen. Bei Bedarf werden sie durch das Team des Alters- und Pflegeheim Weierbach betreut, bis die zweite Etappe der Oase am Rhein mit weiteren 16 Alterswohnungen, den beiden Pflegewohnungen, mit den allgemeinen Räumen, der Cafeteria, Coiffeur und Kosmetik sowie der Therapie für Osteopathie und Physiotherapie im Juni 2012 eröffnet wird.

Oeffentliche Besichtigung der Wohnungen

Am Freitag, 9. März von 16-18 Uhr und am Samstag, 10. März 10-12 Uhr findet eine öffentliche Besichtigung der Wohnungen an der Murstrasse 3 und 5 statt. Eine gute Gelegenheit sich vor Ort über die neuen Alterswohnungen zu informieren.

Weitere Infos unter www.oaseamrhein.ch oder Telefon 044 868 12 12

Lüpfige Appenzellermusik

am Seniorentreff vom 18. Januar 2012

Zum ersten Seniorentreff im neuen Jahr konnte Dagmar Clement rund 30 Gäste begrüssen. Sie umrahmte den Anlass mit Geschichten und Gedichten von F. Walti. Im Mittelpunkt standen aber die Darbietungen der Familie Frischknecht aus Schwellbrunn. In Appenzeller-Tracht wurde urchige Appenzeller Musik vorgetragen. Mutter Frischknecht markierte am Klavier die Bassgeige. Die beiden Töchter spielten auf den Schwyzer-Oergeli. Alles hervorragend im Takt und ohne Noten! Man wurde zum Mitsingen, Schunkeln, ja gar zum Tanzen angeregt. Mutter Frischknecht orientierte, dass sie zu Hause einen Bauernbetrieb führen. Zur Familie gehörten auch «vier Gofen». Da werde viel gelacht und gesungen. Seit zwei Jahren kann man die Musikanten an Anlässen und kleineren Festchen antreffen. Unsere Höremer-Senioren waren auf jeden Fall von den Vor-

trägen begeistert und verdankten dies mit grossem Applaus.

Zur Halbzeit konnte man sich von der herrlich mündenden Kuchenauswahl zu dem obligaten Kaffee verwöhnen lassen.

Die Geburtstagskinder wurden mit ihren Wunschliedern beglückt. Alles in allem, ein gelungener Einstieg ins neue Jahr. Vielen Dank an die «guten Geister», welche das alles möglich machten.

F. Lehmann.



Senioren-Wandergruppe Höri



Datum: Freitag, 17. Februar

Wanderstrecke:

Weiningen-Waldschenke Altberg

Marschzeit:

Hinweg: 1 Stunde 15 Min.

Rückweg: 1 Stunde

Besammlung:

Altes Schul- und Gemeindehaus Niederhöri, 10.15 Uhr, Abfahrt mit PW.

Mittagessen:

Fondueplausch in der Waldschenke

Rückkehr: ca. 15:00 Uhr

Anmeldung bis Mittwoch, 15. Februar

mittags, an Franz Lehmann

Tel. 044 860 45 28

Wir freuen uns, wenn auch Nicht-Senioren teilnehmen.

Der Wanderleiter

Erfolgreiche Sammlung fürs Alter

Die lokale Sammlung 2011 der Pro Senectute Höri hat mit einem sehr schönen Ergebnis abgeschlossen.

Die Ortsvertretung und die freiwilligen Helfer danken der Bevölkerung für die grosszügige Unterstützung ihrer Arbeit für die älteren Menschen in Höri. Wir hoffen bei der Adventsfeier im Dezember 2012

wieder viele Seniorinnen und Senioren begrüßen zu dürfen.

Pro Senectute Ortsvertretung Höri,

Rosmarie Gubser, Tel. 044 860 53 56

Pro Senectute

Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich in jedem Fall!

Das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung zu einem fairen Preis ist eine Dienstleistung von **Pro Senectute Kanton Zürich** für Einzelpersonen sowie Ehepaare ab 60 Jahren. Die Steuerberater/innen sind erfahrene pensionierte Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, die von Pro Senectute Kanton Zürich speziell geschult werden. Alle Ihre Angaben werden diskret und vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungscenter, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach statt. Unter bestimmten Be-



dingungen kommen unsere Steuerberater/innen auch zu Ihnen nach Hause.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.

Unverbindliche Informationen und Anmeldung unter Telefon 058 451 53 00, ab Mitte Februar, Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Pro Senectute Kanton Zürich

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

044 850 14 26

Aeschbach & Co.

Malergeschäft

Höri und Niederglatt

- Farbberatung
- Tapezierarbeiten
- Kunststoffverputze
- Fassadenrenovation
- Hart- und Textil-Bodenbeläge
- Lasurarbeiten
- Betonsanierung
- Spezialbeschichtung
- Innen- und Aussenisolation
- Parkett schleifen und versiegeln

- Umbauten
- Neubauten
- Entrümpelungen



www.maagtransport.ch

Höri-Rümlang

Wer möchte sein Sackgeld aufbessern?

Die kulturelle Institution Pro Höri sucht eine Person, welche jeweils vor unseren Anlässen in ganz Höri unsere Flugblätter verteilt. Meistens sind es rund 5 Anlässe im Jahr, für welche wir ein Flugblatt erstellen. (Frühlingsanlass im April, Velo- und Inlineplausch im Juli, Bundesfeier am 1. August, Höriberg-Matinée Ende August, Fackelumzug im Dezember). Verteilt werden müssen die Flugblätter jeweils 1 – 2 Wochen vor dem Anlass.

Wir bezahlen pro Anlass CHF 50.–.

Es können sich auch gerne 2 Personen diese Arbeit aufteilen.

Falls Sie Interesse haben oder auch bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung unter yvonne.kwakernaak@gmx.ch oder Telefon privat 044 862 17 93 (ca. ab 19.30 Uhr).

Wir freuen uns auf Ihr Mail oder Telefon.

PRO HÖRI

Pro Höri, Yvonne Kwakernaak, Spitzackerstrasse 43, Höri

volks
hochschule
des
kantons
zürich

Stadt Bülach



Das neue Programm ist da!

Infos unter:

www.volkshochschule-buelach.ch



Öffentliche Vortragsreihe

Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Das Auftreten von Herzrhythmusstörungen mit zu langsamem oder zu schnellem Herzrhythmus hat oftmals starke Auswirkungen auf die Lebensqualität. Wir stellen die häufigsten Rhythmusstörungen vor und erläutern die Therapiemöglichkeiten.

Datum: Donnerstag, 1. März 2012, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Referenten: Dr. med. Peter Mussio, Leitender Arzt Kardiologie
 Dr. med. Heinz Pfluger, Oberarzt Medizin
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach. Eintritt frei.
Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung: Telefon 044 863 22 11.



Knoten in der Schilddrüse: Abklärung und Therapie

Knoten in der Schilddrüse treten häufig auf und nehmen im Alter zu. Die meisten Knoten sind gutartig. Dennoch kann es durch Schilddrüsenknoten zu Funktionsstörungen der Schilddrüse oder zu lokalen Problemen kommen. Selten können die Knoten auch bösartig sein. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Abklärung von Schilddrüsenknoten und die Therapiemöglichkeiten.

Datum: Mittwoch, 21. März 2012, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Referenten: Dr. med. Annette Bühler, Leitende Ärztin Endokrinologie
 Dr. med. Hanspeter Notter, Leitender Arzt Chirurgie
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach. Eintritt frei.
Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung: Telefon 044 863 22 11.

Spital Bülach
 Spitalstrasse 24
 8180 Bülach
www.spitalbuelach.ch

Telefon 044 863 22 11
 E-Mail info@spitalbuelach.ch

Stiftung pro Spital Bülach
 Spitalstrasse 24
 8180 Bülach
www.spitalbuelach.ch/stiftung

Telefon 044 863 24 31
 E-Mail stiftung@spitalbuelach.ch

Mein Baby kommt bald zur Welt

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 6. Februar 2012
 Montag, 2. April 2012
 Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
 Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. In ungezwungenem

Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 11. / 25. Februar 2012
 Samstag, 10. / 24. März 2012
 Samstag, 14. / 28. April 2012
 Samstag, 12. Mai 2012

Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr
 Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.
 Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Berichte aus dem Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf

Der Schritt zum Beratungsgespräch verschafft Eltern mehr Sicherheit

Dass Berufswahl und Lehrstellensuche im Vergleich zu früher aufwändiger und anforderungsreicher geworden sind, gilt als unbestrittene Feststellung.

Dabei haben sich nicht etwa Angebot und Nachfrage an Ausbildungsplätzen im Verhältnis zu früher wesentlich verändert. Die Arbeitswelt erwartet heute einfach schon für den Bewerbungsprozess viel detailliertere Fähigkeiten als früher. Von Eltern und Jugendlichen wird verlangt, dass sie dies alles «learning by doing» fertig bringen. Was heute vielschichtiger und schwieriger als früher ist für die Jugendlichen, ist es auch für die Eltern und andere Beteiligte. Ohne zusätzliche Unterstützung sind nicht wenige durch diese Rollenzuteilung zeitweilig überfordert.

Ein wichtiger Teilschritt zum Ziel ist dabei der Gang zum Gespräch auf der Berufsberatung. Mit diesem Gespräch verbunden ist nicht nur eine sorgfältige Abklärung der bisherigen Aktivitäten und des Reifestandes des Jugendlichen bis hin zum Testverfahren für geeignete Berufe. Fast immer dienen diese Gespräche auch der Beseitigung leiser Sorgen und Verunsicherung auf Elternseite.

So sehr es im Beratungsgespräch um den Jugendlichen geht, ähnlich wichtig ist dabei die Anwesenheit der Eltern mit ihrer Sicht der Dinge. Denn während der Berufswahlzeit mögen die Jugendlichen zigmal an ihre Verantwortung erinnert, zum Handeln aufgefordert und auf die Zeit nach der Schule hingewiesen werden – die wirkliche Verantwortung für die einzelnen Jugendlichen lastet auf den «Schultern» der Eltern. Wenn auch nicht statistisch erhärtet, so glauben wir deutlich wahrzunehmen, dass sich Kinder und Eltern nach dem Gespräch mit der Berufsberaterin, dem Berufsberater weniger schwer tun mit der Berufswahl und freier sind für den Blick nach vorn.

Wichtig ist deshalb auch, dass der Zeitpunkt für die Beratungsgespräche richtig gewählt ist. Zwar gilt auch hier das Sprichwort «Lieber spät als nie». Im Frühjahr des 9. Schuljahres indes stehen nicht mehr viele Lehrstellen im Angebot. Gesprächsthema der Beratung ist neben der Lehrstellensuche dann immer auch die Möglichkeit eines Zwischenjahres.

Doch auch das Umgekehrte soll hier kurz Thema sein. Aus meiner Sicht erfolgen

vereinzelte Anmeldungen für das Gespräch auf der Berufsberatung manchmal etwas zu früh. Beispielsweise dann, wenn das Kind in einer noch deutlich fühlbaren kindlichen Welt lebt. Zumindest der Besuch mit der Klasse im Biz sollte bereits erfolgt sein: Die Berufsfelder und der Aufbau der Infothek sind dann bereits bekannt.

Zerlegt man den ganzen vielschichtigen Entwicklungsprozess hin zur Lehrstelle in Einzelschritte, die von der ersten Schnupperlehre über die Eignungstests zum fertigen Bewerbungsdossier, zum geglückten Vorstellungsgespräch und endlich zum Lehrvertrag führen, so entspricht diesem Wechselbad der Gefühle ein ebenso häufiger Lernsprung der Beteiligten bei jedem Teilschritt. Die begleitenden, unterstützenden, manchmal mit Bangen hoffenden und manchmal auch schier verzweifelnden Eltern wandeln sich oft von anfänglichen Laien zu wahren Experten der Berufswahl und Berufsfindung ihrer Jugendlichen. Auch hier ist das Beratungsgespräch ein wichtiger Teilschritt: Es kann zusätzliche Wege zeigen und gibt den Beteiligten neue Anstösse zum Handeln.

Christof Manz, Berufs-, Studien- und Laufbahnberater

Kontaktstelle Kleinkindfragen Bezirk Bülach

Mütter- Väterberatung

Ort: Jugendsekretariat der Bezirke Bülach und Dielsdorf
 Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
 (Geschäftshaus «Arcade», beim Parkplatz «Sonnenhof» der Migros)

Zeit: Dienstag, 09.30 - 11.30 Uhr
 Donnerstag, 13.30 - 16.00 Uhr

Telefonische Beratung:

Mo - Fr, 08.30 - 10.30 Uhr,
 Tel. 044 804 40 39

Kurse für werdende Eltern

Auskunft und Anmeldung beim Jugendsekretariat
 Tel. 043 295 95 00

Dreikönigstreffen als erster Höhepunkt im neuen Jahr

Gross war der Andrang beim ersten «Stelldichein» der Gewerbler im neuen Jahr. Dass das Dreikönigstreffen am Freitag den 13. sich grosser Beliebtheit erfreut war bereits in den letzten Jahren ersichtlich. Ist es die rustikale Baggerstube bei Eberhard, das feine Dinner oder das jeweilige Programm?

Ab 18.45 Uhr füllte sich nach und nach der Vorraum mit den vielen alten Bau-Fahrzeugen. Alle genossen den kühlen Weisswein zum Apéro und endlich konnten die Mitglieder auf das neue Jahr ans-tossen. Was wird es uns allen im Gewerbe bringen? Die Meinungen sind weitgehend unüberhörbar, es wird für das Gewerbe ein hartes Stück Arbeit um im neuen Jahr wiederum erfolgreich abzuschliessen. Bei der Eröffnungsrede durfte ich als Präsi-dent erfreulicherweise auch unsere Gemeindepäsidentin Ursi Moor begrüessen. In der Rede kam auch die Zuversicht des Gewerbevorstandes zum Ausdruck, dass jeder seine Energie für ein erfolgreiches Jahr 2012 bündelt. Alle stossen wir mit einem Toast auf die kommenden Taten an.



Monika Götz, die «Tätschmeisterin» des Anlasses bat kurz darauf die Plätze in der Stube einzunehmen. Alle waren wir gespannt was es dieses Jahr wieder feines zum Essen gab. Der Partyservice von Markus Müller hatte bereits vorgesorgt. Schon bald war das Buffet aufgebaut denn es lockte der Tischgrill um gefüllt zu werden. Sieben Sorten Fleisch, zwei verschiedene Käse und eine Menge beliebter Zutaten warteten um gebraten zu werden. Dass es allen sehr geschmeckt hat, verriet die Tatsache, dass es ein stetes Kommen und Gehen am Buffet war.



Da sich ein Jeder seine Liebesspeisen auf den Grill tun konnte und dazu ein gu-

tes Glas vom italienischen Wein genoss, wurde die Stimmung immer besser. Auch ein kleiner Stromunterbruch auf einzelnen «Öfelis» tat dieser keinen Abbruch. Schon bald war die Luft unausweichlich schwer mit Brat- und Käsegeruch was aber nur die Raucher zu spüren bekamen, die Zwischenzeitlich an der frischen Luft waren um ihrer Lust zu frönen.



Kaum gegessen und abgeräumt füllten leise Töne der Schwyzer-Örgeli den Raum. Nun gehörte die Aufmerksamkeit dem «s'Chörli us de March». Die lustigen Seniorinnen (es waren keinesfalls drei Frauen und zwei Männer) spielten und sangen lüpfige alte Lieder. Ich spitzte die Ohren sodass ich alles richtig hörte und währte mich in alten Zeiten zurück. Ich erinnerte mich meinen Gesangs-stunden in der Oberstufe, so alt waren die Lieder zum Teil. Unterbrochen wurde der Gesang regelmässig bis übermässig von Edith, der Frontfrau, des süssen «s'Chörli us der March».



Sie gab immer wieder Witze vom Hansli oder Fritzli, den Muothatalern oder vom Bauer Sepp zum Besten. Was haben wir gelacht dabei und die Witze waren nicht etwa nur lustig und naiv. Nein einige gingen ganz schön unter die «Gürtellinie». Der mit dem Rosshaar und dem Ätti hat es mir besonders angetan und ich konnte ihn am nächsten Tag einem 60. Geburri gleich zum Besten weiter geben. Nach vie-

len Liedern und sogar noch einem Gedicht als Zugabe verschwand das Chörli unter grossem Beifall wieder im Dunkeln wie es gekommen war. Spass pur war dies.

Es war unterdessen bereits 23 Uhr. Also war es Zeit das Dessertbuffet hoch zu-fahren. Was wurde wieder alles Feines hergerichtet. Feine Torten, Patisserie und auch das Mousse au Chocolat hat nicht gefehlt. Allerdings war der Andrang etwas wenig gross und einige schienen sich beim Nachtessen überessen zu haben. Anders war es nicht zu erklären dass viel von den süssen, guten Dingen übrigblieb.

Zu vorgerückter Stunde mischte sich dann die Gesellschaft zusehends an den Tischen neu. Einige gingen etwas frühzeitig nach Hause und so wurde die Gelegenheit genutzt sich noch etwas auszutauschen. Spät nach Mitternacht löste sich das festliche Dreikönigstreffen auf. Die tapferen Heinzelmännchen (auch Frauchen) übernahmen nun das Zepter. Gereinigt und aufgeräumt, alles wieder verladen und an seinen richtigen Ort verstaut. Ende der Vorstellung!

Ich möchte es nicht unterlassen der Familie Eberhard, dem Partyservice und dem Team um Moni Götz und allen Anwesenden zu danken.

Text:

Louis Brandenberger, Präsident GV Höri

Fotos:

Moni Ammann

mehr Bilder auf:

www.gewerbehoeri.ch



Nächster Termin vom Gewerbeverein:

Freitag, 30. März 2011, 19.15 Uhr
Generalversammlung im
Restaurant Zur Au, Höri

Gesucht wird noch ein Sponsor für den GV - Apéro!!!!!!

Bitte melden unter 044 864 10 20

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung von Gewerbe-Mitgliedern

Ärztlicher Notfalldienst

RUFEN SIE ZUERST IHREN HAUSARZT AN!

Falls dieser nicht erreichbar ist, wählen Sie die Nummer des **Ärztelons 044 421 21 21**.

<p>Notruf Sanität Telefon 144</p> <p>Notruf Polizei Telefon 117</p> <p>Notruf Feuerwehr Telefon 118</p>	<p>Dem Anrufer werden folgende Fragen gestellt: Wer ruft an? Wo ist das Ereignis? Was ist passiert? Wie viele Verletzte, Betroffene?</p>	<p>Die Einsatzzentrale ist rund um die Uhr besetzt. Gleichzeitig wird die Ambulanz aufgeboten.</p>
<p>Zahnärztlicher Notfalldienst Telefon 079 819 19 19</p>	<p>Zahnärztlicher Notfalldienst für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen.</p>	
<p>Spitex Tel. 043 411 37 11 Fax 043 411 37 15 E-Mail spitex@alterszentrum-buelach.ch</p>	<p>Hilfe und Pflege zu Hause Allmendstrasse 1 8180 Bülach Erreichbarkeit: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr</p>	
<p>Rotkreuz-Fahrdienst Telefon 079 622 50 43</p>	<p>Die Fahrer/innen des Rotkreuz-Fahrdienstes begleiten Behinderte und Betagte zum Arzt, zur Therapie, ins Spital, falls dies nicht von Angehörigen oder Bekannten übernommen werden kann. Anmeldung bitte 3 Arbeitstage vor der Fahrt. Benützer/innen zahlen einen kleinen Unkostenbeitrag von Fr. 0.70 pro Kilometer. (Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr)</p>	
<p>Rega Telefon 1414</p>		
<p>Toxikologisches Informationszentrum Notfall-Telefon 145 Telefon 044 251 51 51</p>	<p>Bei Verdacht einer Vergiftung.</p>	
<p>Hausärztin Dr. med. pract. Sabine Herrmann Obermühleweg 9 8181 Höri Telefon 044 861 10 04</p>		
<p>Spital Bülach Telefon 044 863 22 11</p>		
<p>Die Dargebotene Hand Telefon 143</p>	<p>Das Sorgentelefon der Dargebotenen Hand ist rund um die Uhr eine erste Anlaufstelle nicht nur für Menschen in schwierigen Lebenslagen, sondern auch für solche mit alltäglichen Sorgen – unabhängig von Alter, kultureller oder konfessioneller Zugehörigkeit. Weitere Informationen unter www.143.ch.</p>	
<p>Gerihelp Telefon 044 854 66 00</p>	<p>Ein Beratungsangebot zu den Themen Gesundheit und Alter, insbesondere Demenz. Es bietet umfassende Informationen z. B. über Fragen zu Entlassungsangeboten, Hilfsmitteln und Sozialversicherungen oder zu Adressen von weiteren Anlaufstellen. Es richtet sich an Betroffene, Angehörige, Freiwillige und Fachleute. Fragen können rund um die Uhr, während 365 Tagen gestellt werden.</p>	
<p>Auskunfts- und Informationsstelle für Altersfragen Cornelia Saluz Sozialamt Höri Telefon 044 872 77 20</p>	<p>Informationen und Auskünfte zur ambulanten und stationären Pflegeversorgung, Wohnen im Alter, Entlastungsangebote (Spitex, Mahlzeitendienst) sowie zu sämtlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Älterwerden. Des Weiteren bietet die Auskunftsstelle Beratung in persönlichen wie z. B. schwierigen Lebenssituationen und bei finanziellen Fragen (Pensionierung, AHV, Zusatzleistungen, Hilflosenentschädigung, Krankenkasse, etc.)</p>	

BILDERBOGEN



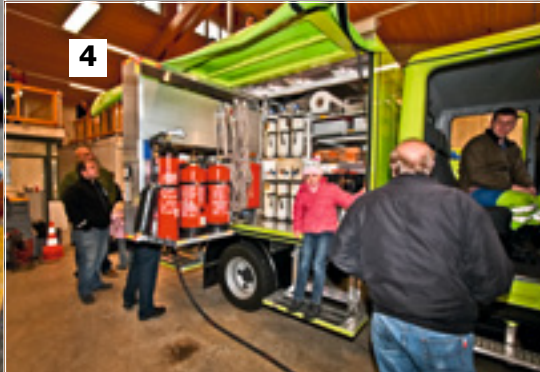
1



2



3



4



5



6



7



8



9



12



11



10



13

- 1 Der nicht ganz ungefährliche Arbeitsplatz der Lotsin Barbara Maag.
- 2-4 Das neue Ersteinsatzfahrzeug der Feuerwehr Höri-Hochfelden.
- 5-7 Winterliche Eindrücke aus dem Neeracherried.
- 8 Immer wieder schön, Sonnenuntergang in Höri.
- 9/10 Die Überbauung Rainreben in Oberhöri nimmt langsam Gestalt an.
- 11-13 Eindrücke des diesjährigen Dreikönigstag des Gewerbevereins.

- Bild: Schuhle Höri
- Bilder: Feuerwehr Höri-Hochfelden
- Bilder: monarte Monika Ammann
- Bild: Franz Lehmann
- Bilder: Gemeinde Höri
- Bilder: monarte Monika Ammann